



PRESSEMITTEILUNG

06.10.2022

Apotheken in NRW unterstützen neue landesweite Initiative zur Corona- und Grippeimpfung

Düsseldorf/Münster. Als Mitglieder der Landesgesundheitskonferenz haben die Apothekerverbände und Apothekerkammern in NRW aktiv an der Entwicklung der landesweiten Initiative „*NRW impft – bleib gesund!*“ zur Corona- und Grippeimpfung mitgewirkt. Die Apothekerorganisationen repräsentieren die rund 4.000 Apotheken in NRW. Diese sichern vor Ort mit ihren über 35.000 Beschäftigten nicht nur Tag für Tag und im Nacht- und Notdienst die ordnungsgemäße Arzneimittelversorgung. Seit Beginn der Coronapandemie haben sie mit zentralen und bürger-nahen Leistungen zur Pandemiebewältigung entscheidend beigetragen, insbesondere mit der Ausstellung von digitalisierten Impf- und Genesenen-Zertifikaten, Durchführung von Bürgertests, der Aufbereitung von Corona-Impfstoffen in Impfzentren. Gleichzeitig stellen sie bis heute die qualitätsgesicherte Versorgung der ca. 11.000 Hausärzte in NRW sowie der Fach-, Betriebs- und Privatärzte mit Corona-Impfstoffen sicher. Seit Februar 2022 bieten zahlreiche Apotheken selbst Corona-Impfungen an. Im Laufe des Oktobers wird das auch bei den Grippeimpfungen so sein. Bisher waren Grippeimpfungen nur für Versicherte einzelner Krankenkassen, wie der AOK Rheinland/Hamburg und AOK NordWest, möglich.

„Die rund 4.000 Apotheken in NRW werden die neue landesweite Initiative zur Corona- und Grippeimpfung mit ihrer hohen Beratungskompetenz bei ihren mehr als 800.000 Kunden- und Patientenkontakten pro Tag maßgeblich unterstützen“, betonen die Apothekerverbände und -kammern in einer gemeinsamen Stellungnahme.

Pressekontakte:

Dr. Nina Grunsky, Apothekerverband Westfalen-Lippe, 0251/53938-34

Jens Krömer, Apothekerkammer Nordrhein, 0211/8388-119

Michael Schmitz, Apothekerkammer Westfalen-Lippe, 0251/52005-40

Dr. Peter Szyuka, Apothekerverband Nordrhein, 0211/43917-26

Die Apotheken vor Ort in NRW:

Apothekerkammern und Apothekerverbände in Nordrhein und Westfalen vertreten die rund 4.000 Apotheken in NRW. Mehr als 800.000 Kunden und Patienten suchen täglich eine Apotheke vor Ort auf und holen sich Rat. Nacht für Nacht brauchen etwa 4000 Patienten die Hilfe einer Notdienstapotheke. Dazu bringen die Apotheken etwa 60.000 Mal am Tag Tabletten, Zäpfchen und andere Mittel bis ans Krankenbett der Patienten, die nicht mehr so mobil sind, wie sie es gern wären. Im Übrigen sind mehr als 35.000 Menschen in den Apotheken vor Ort beschäftigt.